PRESSEMITTEILUNG

Ein Rütteln an den Grundfesten der Islamischen Republik: Autor Ali Sadrzadeh zum Jahrestag der „Frau, Leben, Freiheit“-Proteste im Iran

Lesung aus aktueller Biografie zu Ali Khamenei auf der Frankfurter Buchmesse 2025

Stuttgart, September 2025 – Am 16. September 2025 jährt sich der Todestag Mahsa Aminis, die nach der gewaltsamen Festnahme durch iranische Sittenwächter starb, zum dritten Mal. An diesem Tag wird auch der Proteste gedacht, die ihr Tod im Iran auslöste. Für Ali Sadrzadeh, Nahost-Experte und Autor einer aktuellen Khamenei-Biografie, sind die Proteste unter der Parole „Frau, Leben, Freiheit“ vor allem auch eines: eindrucksvoller Ausdruck der Haltung einer Jugend, die sich für das Regime zu einem fast unlösbaren Problem gemausert habe. Die Generation Z könnte sogar das Ende des politischen Islam einläuten. Sicher aber sei: „Der Generationenkonflikt rüttelt kontinuierlich an den Grundfesten der Republik, mal laut, oft leise“, schreibt Sadrzadeh in seinem Buch *Ali Khamenei. Aufstieg und Herrschaft*, das im August im Kohlhammer Verlag erschienen ist.

Historischer Wendepunkt für den Iran

Über die Hälfte der fast 90 Millionen Iraner sind unter 30, viele von ihnen gehören zur Generation Z. „Wer sie in Wahrheit sind, was sie wollen, offenbarten sie spektakulär im September 2022“, so Sadrzadeh. Der Tod der Studentin Amini, die verhaftet worden war, weil sie angeblich ihr Kopftuch nicht vorschriftsmäßig getragen habe, habe das Land unwiderruflich verändert. „Es ist keineswegs übertrieben zu sagen, es gäbe einen Iran vor Mahsas Tod und einen danach.“ Zwar arbeite das Regime daran, Protestbewegungen zu unterdrücken – mit roher Gewalt, aber auch mit den Methoden des social engineering und der systematischen Indoktrination –, aber das halte junge Menschen nicht davon ab, zu rebellieren: „gegen ein System, in dem Frauen, religiöse und nationale Minderheiten sowie all jene Menschen leiden, die eine andere Lebensvorstellung haben.“ Welche Formen dieser Protest bis heute findet, wie er das Land prägt und wie Ali Khamenei sich dagegen zu positionieren versucht, beschreibt Sadrzadeh in seinem Buch.

Lesung auf der Frankfurter Buchmesse

Aus seinem Werk liest Ali Sadrzadeh auch am Donnerstag, 16. Oktober 2025, um 12 Uhr auf der Frankfurter Buchmesse. Nach der Lesung am Stand des Kohlhammer Verlags (C123/124 in Halle 3.1) wird er Fragen zur Lage im Iran und zu seinem Buch beantworten. Mit seinem Werk ist ihm ein Novum gelungen: Der Journalist und ehemalige ARD-Radiokorrespondenten nähert sich darin der Person Khameneis über die Geschichte des Landes, Gespräche mit Weggefährten und seine eigene Rolle als Zeitzeuge an. Das Buch blickt damit auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Mannes wie des ganzen Landes.

Ali Sadrzadeh, Ali Khamenei. Aufstieg und Herrschaft. ISBN 978-3-17-046309-7. 263 Seiten. 22 EUR.

Lesung mit Ali Sadrzadeh auf der Frankfurter Buchmesse 2025 am Donnerstag, 16. Oktober 2025, um 12 Uhr am Stand des Kohlhammer Verlags (Halle 3.1, Stand C 123/124).

Über den Kohlhammer Verlag

Wissen macht den Unterschied: Als moderner und innovativer Wissenschafts- und Sachbuchverlag engagiert sich Kohlhammer aus Überzeugung und mit klarer Haltung für Wissen und Bildung. Die Unternehmensgruppe inszeniert und vermittelt Wissen reizvoll und faszinierend in print und digital und mit allen Optionen der modernen Medienwelt. Für Kohlhammer als einen der größten wissenschaftlichen Verlage hat dieses Engagement Tradition. 1866 gegründet und bis heute als Familienunternehmen geführt, prägt das Verlagshaus mit seinen Publikationen den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs.

Der Wissenschaftsverlag bietet mit 16 Fachbereichen ein breites Themenspektrum an Literatur für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Recht und Verwaltung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen sein Portfolio zudem stark in die Bereiche Fachbuch, Sachbuch und Ratgeber erweitert, immer angetrieben von der Begeisterung dafür, Wissen und Bildung nachhaltig wirksam zu inszenieren.

Pressekontakt:

Kohlhammer Verlag
presse@kohlhammer.de
+49 711 7863-7479